

Die Aufholjagd geht weiter

Nach zwei grundverschiedenen Halbzeiten 3:1-Sieg beim FC Ismaning

(hs/npa) Nach einer extrem schlechten ersten Hälfte fing sich die TaF U17 in den zweiten 40 Minuten und kam doch noch zum verdienten 3:1-Sieg. Verdient vor allem deshalb, weil es dem FC Ismaning nicht gelang, aus seiner drückenden Überlegenheit bis zur Halbzeitpause mehr als nur ein 1:1 zu machen.

Über die 1. Halbzeit sollte man eigentlich gar nichts sagen bzw. schreiben, denn was da passierte, hatte mit Fußball nichts zu tun. Die Mannschaft hatte keine Aggressivität, spielte einen Fehlpass nach dem anderen und war überhaupt nicht da.

Trotzdem sei natürlich das 1:0 geschildert: nachdem in der Glonntaler Abwehr zum x-ten Mal unnötig der Ball „vertandelt“ wurde, half nur noch ein Foul. Und da anschließend wohl nur die Gastgeber von der Ausführung des Freistoßes Notiz nahmen, konnte der Ismaninger Stürmer den Ball ohne Bedrängnis ins Tor hieven.

Zum Glück ließ Ismaning danach seine Chancen ungenutzt, und die Glonntaler schossen das glückliche 1:1. Philip Gadletz schob den Ball nach einem Freistoß von Raphael Breuer irgendwie an Freund und Gegner vorbei ins Tor.

In der 2. Hälfte ging man dann mit mehr Engagement zur Sache und gewann wieder mehr Zweikämpfe. Und damit kamen dann auch die Chancen. Gleich nach Wiederanpfiff bekam Philip Gadletz einen schönen Pass von Raphael Breuer in die Tiefe gespielt, aber er verzog knapp.

Nur eine Minute später: Ballverlust im Mittelfeld, Simon Steinbauer spielt den Ball schön in die Tiefe auf Felix Matulla, der lässt zwei Gegenspieler ins Leere laufen und sieht den besser postierten Wargalla. Dieser lässt sich die Chance natürlich nicht entgehen und schiebt souverän aus 10 Metern ein.

Danach kamen die besten 10 Minuten der TaF U17. Nun klappte auch das Passspiel und die Ismaninger hatten Glück, dass wiederum Matulla nach einer schönen Einzelaktion, und eine Minute später Wargalla, ihre Chancen nicht nutzen konnten.

Das 3:1 fiel fast genauso wie das 2:1: Ballverlust im Mittelfeld, Simon Steinbauer zieht

links außen zwei Gegner auf sich, der Ball kommt zu Wargalla, der hat etwas Glück, dass ihm der Ball nicht vom Fuß springt, bedient den auf halb rechts frei stehenden Matulla, und diesmal legt Felix aus 10 Metern den Ball souverän ins Netz.

In der 67. Minute gab es noch einen tollen Schuss von Baris Özdemir zu bewundern: Latteknaller aus 23 Metern. Die Konter, die danach noch folgten, führten aber zu keinem weiteren Tor, da immer wieder ein Ismaninger Abwehrspieler dazwischen war.

Selbst hatte man nur noch eine brenzlige Situation zu überstehen, nach einem Freistoß ging ein Kopfball knapp über das Tor.

„Dieses Spiel muss nun schnellstens als ‚Arbeitssieg‘ abgehakt werden. Aber in den nächsten Wochen darf man so eine Leistung nicht mehr bringen, um nicht das Ziel aus den Augen zu verlieren.“, so der treffende Kommentar von Herbert Scherer nach dem Spiel. Immerhin sind jetzt bis zum nächsten Spiel (gegen den SE Freising) drei Wochen Zeit, die erforderliche Form wieder zu gewinnen.

Aufgebot Glonntal: Daniel Bieber, Tobias Pontow (46. Jakob Burghart), Philip Heiß, Julius Pausch, Alexander Horst (47. Baris Özdemir), Raphael Breuer, Philip Gadletz, Antonio Ziemann (61. Maximilian Niedermeier), Simon Steinbauer, Felix Matulla, Oliver Wargalla.

Tore:

1:0 (16. Min.) Ismaning
1:1 (29. Min.) Philip Gadletz (Raphael Breuer)
1:2 (43. Min.) Oliver Wargalla (Felix Matulla)
1:3 (64. Min.) Felix Matulla (Oliver Wargalla)

Gelbe Karten:

76. Min. Raphael Breuer (Ball wegschlagen)
79. Min. Nr. 4 von Ismaning (Foulspiel)

Zuschauer: 39